

PIMP
your town!

**Lust auf Demokratie
und Beteiligung
in Meldorf**





AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was macht einen Politiker aus?	Was ist die größte Herausforderung zu dieser Zeit?	Was würden Sie für einen Beruf wählen, wenn Sie nicht Politiker wären?	Was stört Sie am Politiker-Dasein?
Sabine Nix Stadtvertreterin	Interesse an Menschen und an der Gestaltung des Zusammenlebens.	Der Frieden auf der Welt.	Ich habe schon meinen Traumjob: Erzieherin.	Es stört, dass das alles so lange dauert, bspw. bis Anträge bestätigt sind.
Johannes Höf Stadtvertreter	Ein Politiker sollte eine eigene Meinung haben, die er auch vertreten kann und sich dafür engagiert.	Vielen Menschen fehlt der Mut und die Motivation.	Schreiner.	Nichts, sonst würde ich den Beruf nicht machen.
Kirsten Witt Stadtvertreterin	Ehrlichkeit, Offenheit und Kreativität.	Die Interessen der Generation zu vertreten.	Ich arbeite in der Unternehmenssteuerung bei der Stiftung Mensch und mache nichts lieber.	Es dauert immer alles so lange.
Uta Bielfeldt Bürgermeisterin	Sich für die eigenen Werte einzusetzen.	Die Entwicklung der Stadt und dass die Menschen ein gutes Leben führen.	Das ist mein Traumjob	Die Debatten könnten manchmal sachlicher sein.
Christian Poltrock Bürgervertreter	Kontakt zu den Menschen suchen und sie bei Entscheidungen berücksichtigen.	Junge Menschen für Politik begeistern.	Ich arbeite gern mit Zahlen, deswegen mag ich meinen Beruf sehr gerne.	Man wird darauf reduziert, die Arbeit nur für das Geld zu machen.
Heike Ehlers Stadtvertreterin	Ein Politiker versucht, das Beste aus der Stadt herauszuholen.	Digitalisierung und Klimaschutz voranzubringen.	Assistentin an der Astrid-Lindgren-Schule, so wie ich es viele Jahre war.	Manchmal der Streit mit den anderen Parteien.
Sören Jensen Stadtvertreter	Ehrlichkeit, Standhaftigkeit, aber auch Offenheit für andere Meinungen und die eigene vertreten können.	Es gibt einige extreme Ränder auf der rechten und linken Seite, das Klima und die Finanzen.	Ich bin nach einigen Ausbildungen im öffentlichen Dienst tätig und studiere nun für den gehobenen Verwaltungsdienst.	Undifferenziertheit und die unreflektierte Meinung von Menschen, die pauschalisiert dargestellt wird.

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, vielen Dank, für eure Mitarbeit an diesem Planspiel „Pimp Your Town!“. Die Demokratie befindet sich in der Krise – ein hochaktuelles Thema, das zurzeit viele Länder beschäftigt. Die Demokratie ist kein statisches Gebilde, sondern eine dynamische Einrichtung, die sich mit den Generationen verändert und dabei äußeren Einflüssen unterliegt, wie wir es zurzeit mit der überall zu beobachtenden Zunahme populistischer Bewegungen erleben. Aber in dem Wirkungsbereich, in dem man sich befindet, kann man durchaus Einfluss nehmen auf die Entscheidungen, die in „unserer“ Stadt zu treffen sind. Das habt ihr hier lernen können – jedenfalls sollte genau das anschaulich gemacht werden. Dabei wart ihr mit viel Freude und Engagement dabei, die Themen, die euch wichtig sind, in Beschlussvorlagen zu fassen und in einer „Ratsversammlung“ zu diskutieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es unterschiedliche Standpunkte und Meinungen gibt. Aber genau dieses Abwägen und Bewerten ist genau das, was demokratisches Handeln in der kommunalen Selbstverwaltung ausmacht. Ich hoffe sehr, dass einige Anregungen von euch in den politischen Gremien der Stadt weiterverhandelt werden können. Natürlich sind nicht alle Schüler*innen der MGS und der Gemeinschaftsschule Meldorf auch Bürger*innen der Stadt Meldorf, aber dennoch ist es ja euer Schulstandort, um den es geht und es gibt ein Interesse an politischer

Beteiligung von euch Jugendlichen, was mich sehr freut. Vielen Dank an das Team von „Pimp Your Town!“ und an die Lehrkräfte, die die Aktion tatkräftig unterstützt haben. Außerdem geht mein Dank und der Dank der Stadtvertretung der Stadt Meldorf an den Kreis Dithmarschen, der es ermöglichte, das Vorhaben in Meldorf umsetzen zu können. Umso schöner, wenn hier vielleicht der Startschuss manch politischer Karriere im kommunalen oder übergeordneten politischen Bereich gefallen ist und wir uns in den Gremien wiedersehen.

Herzliche Grüße

Uta Bielfeldt

Uta Bielfeldt
Bürgermeisterin der Stadt Meldorf



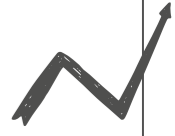
WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Lustig, abwechslungsreich und stressend. Unser Name: „Die stressende Presse“. Das aus zehn Jugendlichen und zwei Begleitern bestehende Redaktionsteam setzt sich aus zwei Klassen zusammen. Wir haben uns freiwillig bereit erklärt, das Redaktionsteam zu bilden und die Projektstage mit Film- und Fotokamera zu begleiten. Die Vorbereitungen für Magazin und Film finden in einem separaten Raum neben den anderen Teilnehmern der Projektwoche statt. Neben Texte schreiben und Interviews vorbereiten, haben wir die Möglichkeit, in den anderen Klassen Fotos zu machen und das Geschehene zu dokumentieren. Unser Redaktionsteam teilt sich in zwei Gruppen auf. Die eine ist zuständig für einen Film mit Interviews und die andere für das Magazin, darin enthalten sind Infos über die Woche, Rätsel und andere tolle Sachen, die man in Ruhe entdecken kann. Wir sind eine angenehm kleine Gruppe, die mal laut ist, aber auch eine schöne Arbeitsatmosphäre hat. Einblicke in die Woche gibt es auch auf dem Instagram-Kanal @politikzumanfassen.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!
www.pimpyourtown.de/meldorf





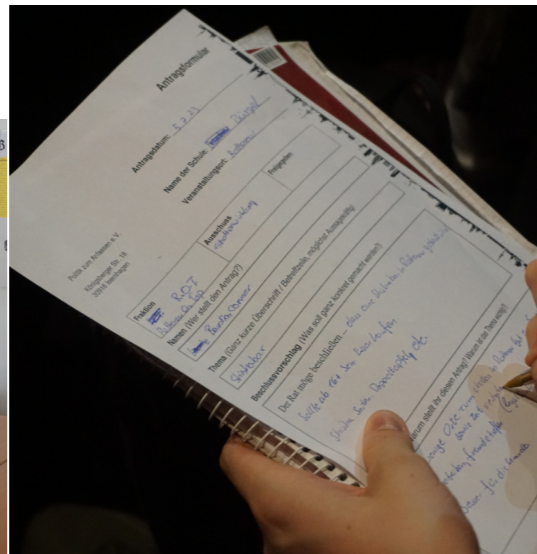
1. CRASHKURS

Zu Anfang der ersten Stunde wurden wir mit zwei freiwilligen Anleitern des Vereins "Politik zum Anfassen e.V." vertraut gemacht. Sie haben uns zunächst erläutert, wie sich der weitere Verlauf der Projektwoche gestaltet, danach wurden wir in die Spiele geleitet. Im ersten Spiel ging es darum, zu entscheiden, welche Angelegenheiten von Bund, Land oder Kommune übernommen werden. Das zweite Spiel war das Spiel "Wer darf in den Rat?". In diesem mussten wir entscheiden, welche Voraussetzungen Wahlkandidaten mitbringen müssen, um zur Kommunalwahl antreten zu dürfen. In dem Spiel, das als letztes geplant war, sollten wir zu einer Geschichte klatschen, wenn wir Begriffe hörten, für die die Kommune zuständig ist. Da wir am Ende noch genug Zeit hatten, haben wir noch eine sehr spannende Runde Kommunal-Begriff-Tabu gespielt.



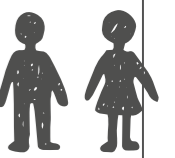
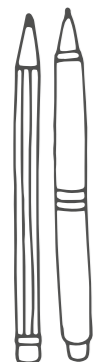
3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Alle begrüßen sich. Zuerst wird die Tagesordnung festgelegt. Die Anträge werden vorgestellt und durch Wortmeldungen der Fraktionssprecher unterstützt. Die Politiker, die die Sitzungen anleiten, erklären etwas zu diesen Beiträgen und geben Beispiele und Hinweise. Diese gehen dann teils in längere Erzählungen oder Erklärungen über. Teilweise wird bei Bedarf noch diskutiert und begründet. Zunächst wird abgestimmt. Danach geht es dann in die nächsten Punkte über. Wenn alles zu Ende diskutiert und abgestimmt wurde, geht es schon in die Verabschiedung. Das ganze ist ein etwas längerer und stillerer Prozess.



2. AUSSCHUSS-AGs

Beide Klassen haben sich in jeweils drei Gruppen zu den Themen Bau und Umwelt; Generationen und Soziales und Tourismus; Wirtschaft und Kultur aufgeteilt. Die Gruppen bestehen aus fünf bis sieben Schülern. Das Ziel ist es, Meldorf den Schülern näherzubringen und attraktiver zu machen. Vier Politiker haben sich dazu gesellt, zwei in jeder Schülerfraktion, haben den Schülern Tipps gegeben, wie sie ihre Ideen einreichen und durchsetzen können. Gemeinsam mit den Politikern werden die Vorschläge der Schülerfraktionen diskutiert und besprochen, ob und wie man diese Ideen umsetzen könnte. Die Schüler werden sich darüber klar, was sie an den Anträgen eigentlich verändern wollen, ob sie etwas grundsätzlich verändern oder nur ergänzen wollen. Sie sammeln Pro- und Contra-Argumente und besprechen untereinander, welche besonders überzeugend sind. Außerdem wird entschieden, wer den Antrag am besten vorstellt.



4. STADTRATSSITZUNG

Bevor die Sitzung begonnen hat, führten wir ein Interview mit Frau Bielfeldt, der Bürgermeisterin der Stadt Meldorf. Als die Schüler der Meldorfer Gelehrenschule und der Gemeinschaftsschule Meldorf ankamen und sich Plätze gesucht hatten, begann Frau Bielfeldt mit einer Rede. Anschließend hielt Christian Poltrock zur Eröffnung der Sitzung eine Rede. Dann präsentierten die Schüler ihre insgesamt zwölf Anträge. Wenn Anträge vorgelesen wurden, konnten die anderen Schüler ihre Bemerkungen und zusätzliche Änderungen vorschlagen. Diese wurden durch Abstimmungen entweder angenommen oder abgelehnt. Dann wurde über den Gesamtantrag abgestimmt. Zum Schluss wurde die Sitzung mit einer Verabschiedung beendet.

YES!

QUIZ-FRAGEN

Hier sind 9 Quiz-Fragen, die etwas mit dem Thema „Politik“ zu tun haben.
Viel Spaß beim Lösen!

1. Ab wie viel Jahren darf man in der Kommune gewählt werden?

16 (I) 18(D) 25(M)

2. Ab wie viel Jahren darf man kommunal wählen?

12 (D) 16(I) 20(R)

3. Wer ist für das Abwasser zuständig?

Stadtwerke (E) Müllabfuhr (N) Jeder selbst (D)

4. Für was ist die Kommune nicht zuständig?

Grünanlagen (M) Streifenpolizei (P) Feuerwehr (K)

5. Wer entscheidet über Kindergärten?

Kommune (R) Land (A) Bund (H)

6. Kommunen sind auch zuständig für...

Den Lehrplan (D) Den Friedhof (E) Die Autobahn (N)

7. Was darf die Kommune bei Straßen bestimmen?

Den Namen (S) Dass man auf ihr unbegrenzt schnell fahren darf (E)
Dass sie eine Bundesstraße ist (E)

8. Wie lange muss man in Meldorf wohnen, um gewählt werden zu dürfen?

Zwei Jahre (D) 6 Monate (I) 3 Monate (S)

9. In der Schule bezahlt die Kommune...

Die Ausstattung (E) Die Lehrer (I) Die Schüler (N)

LÖSUNGSWORT: Die Presse



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Neue Rutsche für das Schwimmbad
- TOP 2: Mehr Radwege
- TOP 3: Küstenschutz
- TOP 4: Mehr Mülleimer, diese öfter leeren
- TOP 5: Neue Straße beim Gewerbepark (Aldra) zum ZOB
- TOP 6: Wald und Wiesen schützen
- TOP 7: Renovierung der Schule
- TOP 8: Mehr E-Busse
- TOP 9: 24/7 Toiletten am Markt und im Bahnhof
- TOP 10: Mehr Bushaltestellen
- TOP 11: Bänke an den Bushaltestellen
- TOP 12: Ein Tierheim und/oder Wild-Tier-Auffangstation
- TOP 13: Saubere Stadt
- TOP 14: Meldorfer Schwimmbad
- TOP 15: Mehr Wohnräume + günstiger
- TOP 16: Mehr Prävention und Beratungsstellen gegen Drogen
- TOP 17: Sozialkommunikative für Lehrkräfte
- TOP 18: Erneuerung von Sportgeräten (in der Turnhalle)
- TOP 19: Ort zum Feiern
- TOP 20: Hygiene der Schultoiletten
- TOP 21: Sicherheit an Bus- und Bahnstellen
- TOP 22: Schöner Marktplatz
- TOP 23: Mensabetrieb der MGS
- TOP 24: Leute motivieren, Lehrer zu werden
- TOP 25: Meldorf attraktiver machen
- TOP 26: Stadtweite Aktionen und Werbung für Meldorf
- TOP 27: Kultur fördern
- TOP 28: Fertigstellung des Landesmuseums
- TOP 29: Stand-Up-Paddling Verleih Speicherkoog
- TOP 30: Bessere technologische Ausstattung
- TOP 31: Bessere Zugverbindungen
- TOP 32: Hundekotbeutel
- TOP 33: Wirtschafts-Unternehmen herholen
- TOP 34: Minigolf Anlage errichten
- TOP 35: Mehr Tennis-, Kicker- und Basketballplätze
- TOP 36: Flächen für Wild und Landwirtschaft freihalten.



PIMP YOUR TOWN! MELDORF 2023

Tom Laurin Maximilian Dave Tim Alina Kristina Henrik Lia-Sophie Niklas Gin Lenya Marvin Kira Liridon Johanna Charlotte Lasse Helene Luca Tarja Ole Eve Amelie Clara Pia Ture Julia Volker Mala Mia Lenike
 Nora Amy Anna Bente Devin Lenja Grach Kivan Joke Jonna Jonna Jolina Janne Fiete Alva ClaraTsabell Amelie Julia Mia Henrik Lolle
 Farsat Tomke Ida-Liesje Jara Stella Mira Lou-Lou Eske Sophie



WIR WAREN DABEI

Meldorfer Gelehrtenschule
 Gemeinschaftsschule Meldorf

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Leonie Basting
 Partnerschaft für Demokratie Kreis Dithmarschen
 Koordinierungs- und Fachstelle
 Telefon: 0481-974816
 Mail: leonie.basting@dithmarschen.de

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
 politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!



Alec Gosewisch, Jesper Fredrich, Lilly Töllner,
 Linus Bauer, Maximilian Wendisch,
 Tabita Behrenz

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/meldorf

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

